

# Lebenslauf Dagmar Pilzecker

## 1. Studium

---

1982 – 1985	Studium des Maschinenwesens an der Universität Kaiserslautern
1985 – 1994	Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Kaiserslautern <i>Studienschwerpunkte:</i> Personalwesen, Produktionsmanagement, Informatik, Produktionstechnik <i>Diplomarbeit:</i> Erarbeitung und Umsetzung eines integralen Organisationsentwicklungskonzeptes in einem Unternehmen (Luxemburg) <i>Abschluss:</i> Diplom-Wirtschaftsingenieurin

## 2. Selbstständige Tätigkeiten

---

### *Unternehmensberatung*

1996 – heute	Consulting Agentur für Unternehmenskonzepte Dagmar Pilzecker (CUK)  <i>Klienten:</i> GründerInnen, kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie freie Berufe <i>Arbeitsschwerpunkte:</i> Gründungs- und Unternehmensentwicklungsberatung, Unternehmensnachfolge, Sanierung, Fördermittelberatung und -beantragung, Finanzierung, Designstrategie und Designmanagement, Coaching, Training, Moderation
2008 – heute 2013 – heute	Beratungsrahmenvertrag mit dem Technologiezentrum Trier autorisierte Beraterin unternehmensWert:Mensch

### *Lehraufträge für Hochschulen*

SS 1998	Lehrauftrag an der Fachhochschule Trier, Standort Birkenfeld zum Thema „Präsentation“
WS 00/01	Lehrauftrag an der Universität Trier im Fachbereich Angewandte Geographie/Raumentwicklung zum Thema: „Existenzgründung“
SS 08, WS 08, SS 09	Lehrauftrag für Designmanagement an der Fachhochschule Trier, Standort Idar-Oberstein, Fachbereich Schmuckdesign
SS 10	Lehrauftrag an der Fachhochschule Trier, Standort Birkenfeld zum Thema „Präsentation“

### *ausgewählte Workshops und Moderationen für Hochschulen*

1998 – 2006	Entwicklerin und Leiterin des Moderationsteam der Trierer Werkstätten zur Existenzgründung und Unternehmensentwicklung, ein Kooperationsprojekt der Hochschulen Trier, (fit-exist-trier)
2002	Moderation der Open Space Konferenz zur Stärkung der unternehmerischen Zusammenarbeit in der Region Trier, Universität Trier
2003	Marketing-Workshop für das Projekt Gemeinsinn des CAP (Centrum für angewandte Politikforschung), Universität München
2005 – 2007	Leiterin des Moderationsteam der Trierer Werkstätten zur Existenzgründung und Unternehmensentwicklung im Rahmen „Gründen auf dem Land“ der Initiative der lokalen Aktionsgruppe Vulkaneifel für das Institut für Mittelstandökonomie e.V., Trier

- 2007 Transferworkshop Gründungswerkstätten für das Institut für Mittelstandökonomie e.V., Trier
- 2008 IdeenWerkstatt für das Hochschulgründungsnetz cologne

### *ausgewählte Vortragstätigkeit*

- 1998 – heute Vorträge zum Thema „Gründungen von Hochschulabsolventen“ für die Trierer Hochschulen
- 1998 – 1999 Vorträge zum Thema „Fördermittel für mittelständische Unternehmen“ für den Bundesverband mittelständischer Wirtschaft
- 2001 Impulsreferat auf einer gemeinsamen Veranstaltung des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der Initiative D21 „Gründerlehrstühle in Deutschland – Startrampe für die IT-Branche?“
- 2002 Referat „Wirtschaftsstandort Dorfkern – Wieder- und Neuentdeckung ökonomischer Entwicklungspotenziale“ auf der Regionaltagung „Zukunftsfähiger Hunsrück“
- 2004 Vortrag zum Thema „Entwicklung und Bewertung von Geschäftsideen“, Gründungsmesse TANDEM in Trier
- 2005 Vortrag zum Thema „Was tun und lassen beim Businessplan“, Bildungsmesse JoKa in Trier
- 2005 Vortrag „Der Berufsalltag einer Selbständigen Wirtschaftsingenieurin“ für den VDI Trier
- 2008 Vortrag „Soft Skills – Optimierung des eigenen Bankratings durch positive Einflussnahme auf den Bereich der Soft Skills“ für den VDI Trier
- 2008 Vortrag „Von der Idee zum Unternehmenskonzept“ – Tag der offenen Tür im Technologiezentrum Trier
- 2012 Neue Wege in der Finanzkommunikation – Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V.

## **3. Fortbildungen**

---

### *Fortbildung im Bereich Unternehmensberatung*

- 1990 Refa-Grundschein in Kaiserslautern
- 1996 Beraterinnen-Werkstatt, Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW), Hessen
- 1996 – 1997 WABECO Beraterakademie Fördermittelberatung
- 1997 Leitbildentwicklung als Instrument der Teamentwicklung in Organisationen, Kassel
- 1998 – 2000 Teilnehmerin des Projektes „Telekooperation von Unternehmensberatungen“ (ADAPT), VeFAR e.V., Telehaus Wetter in Marburg
- 1999 Die kleine AG, Frankfurt
- 2002 Die Gemein Sinn-Werkstatt, ein Verfahren zur Moderation von Großgruppen, Bad Boll
- 2010 Kfw-Unterstützung für Unternehmen in Schwierigkeiten: Haftungsrisiken in der Insolvenz und allgemeine Beraterhaftung (Kfw Bankengruppe)
- 2013 Auf dem Weg zum Dream Team (BDU Weiterbildungsdialog)

### *Fortbildung im Bereich Kommunikation*

1994	Rhetoriklehrgang der Handwerkskammer (HwK) Trier
1996	Konfliktmanagement, Johannes Gutenberg Universität Mainz
1997	Messetraining bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Friedberg
1997	Basisausbildung Neuro Linguistisches Programmieren (NLP) bei Ulrike Harlander, Berlin
2000	Transaktionsanalyse (TA) Gruppe für Selbständige

### *Fortbildung im Bereich Erwachsenenbildung*

1995	Produkt Weiterbildung – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Fort- und Weiterbildungsverbundes des Landesbeirates für Weiterbildung)
1995	Lernschwierigkeiten und Störungen im Kurs – eine Chance? (Fort- und Weiterbildungsverbundes des Landesbeirates für Weiterbildung)
1996	Kreative Lehr- und Lernmethoden zur Gestaltung von Frauenkursen (Verbandes der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz e.V.)
1996	Brain-Gym I, Kurs in Angewandter Kinesiologie
1999 – heute	Ausbildung zum Erwerb des Themenzentrierte Interaktion (TZI)–Diploms
1999	Von der Angst zum Vertrauen (Krisenkurs)
2000	Prozesse Leiten (Methodenkurs)
2000	Tüchtig aber süchtig (Persönlichkeitskurs)
2000 – 2005	Peer Group mit Supervision
2002	Eintrittskolloquium (Methodenkurs)
2003	Themenzentrierte Interaktion im eigenen Berufsfeld (Berufsspezifischer Aufbaukurs)
2004	Mit der Wirklichkeit im Blick die Zukunft jetzt beginnen (Persönlichkeitskurs)
2011	Werten–bewerten–wertschätzen (Persönlichkeitskurs)
2013	Konflikte als Chance: Störungen und Konflikte in Gruppen, Teams als Chance entdecken und nutzen (Methodenkurs)

## **4. Mitgliedschaft**

---

1994 – heute	Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
1997 – heute	Mitglied des DtA / KfW BeraterInnen-Pools
2000 – heute	Mitglied des Experten-Pools zum Themenschwerpunkt „Gründung, Übernahme und Leitung von Unternehmen durch Frauen“ im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Change/Chance
2001 – heute	Mitglied in Ruth Cohn Institut for TZI., Region Luxemburg
2002 – heute	Mitglied im Kreis Junger Unternehmer (KJU)
2003 – heute	Mitglied im RKW Rheinland-Pfalz
2003 – heute	Mitglied im Beraterpool NEXXT
2003 – heute	Mitglied im BDU
2003 – heute	Mitglied im BDU Fachverband Gründung, Entwicklung, Nachfolge
2005 – heute	Mitglied im BDU Fachverband Finanzierung (Gründungsmitglied)
2005 – heute	Certified Management Consultant (CMC/BDU) Reg.-Nr. 618641/060430

- 2010 – heute Mitglied im Marketingclub Trier-Luxemburg e.V.  
2011 – heute Mitglied im Medien- und IT-Netzwerk Trier-Luxemburg e.V.

## **5. Veröffentlichungen**

---

- 2004 Erfolgreiche Unternehmensfinanzierung für den Mittelstand – Kapital einfach und gezielt beschaffen, WEKA Verlag, (Mitautorin)
- 2005 Der Businessplan, WEKA Verlag (Mitautorin)
- 2006 Transferhandbuch der Gründungswerkstätten, Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz (MWVLW), (Mitautorin)

Thalfang, den 29. Mai 2015